Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 4.

(Nr. 10671.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Labischin, Schubin und Znin. Vom 20. Februar 1906.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen unter Zustimmung der beiden Häuser des Landtags Unserer Monarchie, was folgt:

§ 1.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393) werden zugelegt:

1. unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Labischin
   die Gemeinden Annowo, Chomionza geistlich, Jadownik, Murtschin, Obudno, Rosalinowo, Wiktorowo, Woycin sowie die Gutsbezirke Jadownik, Kierschkowo, Eitelsdorf, Obudno, Golombki Forst mit Balschau und Kiebitzbruch, Wartenberg aus dem Kreise Znin
   dem Amtsgericht in Znin;
2. unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Schubin
   die Gemeinden Buschkau mit Wyremba, Klotyldowo, Lustgarten, Ostatkowo und Ostatkowo-Riege aus dem Kreise Schubin
   dem Amtsgericht in Labischin.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt am 1. April 1906 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben, Kiel, an Bord S. M. S. „Preußen“, den 20. Februar 1906.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fürst v. Bülow. Gr. v. Posadowsky. v. Tirpitz. Studt.
Frhr. v. Rheinbaben. v. Podbielski. v. Budde. v. Einem.
v. Bethmann Hollweg. Delbrück. Beseler.

Ausgegeben zu Berlin den 2. März 1906.

(Nr. 10672.) Gesetz, betreffend die Änderung der Amtsgerichtsbezirke Bernau und Eberswalde. Vom 21. Februar 1906.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ꝛc.

verordnen unter Zustimmung der beiden Häuser des Landtags Unserer Monarchie, was folgt:

Einziger Paragraph.

In Abänderung der Verordnung vom 5. Juli 1879 (Gesetz-Samml. S. 393) werden die Gemeinden Danewitz, Grünthal, Rüdnitz, Schönfeld, Sydow und Tempelfelde sowie die Gutsbezirke Grünthal und Sydow im Kreise Oberbarnim vom 1. April 1906 ab unter Abtrennung von dem Amtsgericht in Eberswalde dem Amtsgericht in Bernau zugelegt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 21. Februar 1906.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fürst v. Bülow. Gr. v. Posadowsky. v. Tirpitz. Studt.
Frhr. v. Rheinbaben. v. Podbielski. v. Budde. v. Einem.
v. Bethmann Hollweg. Delbrück. Beseler.

(Nr. 10673.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Biedenkopf und Vöhl. Vom 26. Februar 1906.

Auf Grund des § 39 des Gesetzes, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen in dem Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräflich Hessischen Gebietsteilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) und des Artikels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Biedenkopf gehörigen Gemeindebezirk Breidenbach,

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Vöhl gehörigen Gemeindebezirk Schmittlotheim

am 1. April 1906 beginnen soll.

Berlin, den 26. Februar 1906.

Der Justizminister.
Beseler.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 6. November 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft II zu Hirschfeld im Kreise Zell (Mosel) durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz, Jahrgang 1906 Nr. 5 S. 31, ausgegeben am 1. Februar 1906;
2. das am 27. November 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Gürzenich im Kreise Düren durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aachen, Jahrgang 1906 Nr. 4 S. 25, ausgegeben am 25. Januar 1906;
3. das am 12. Dezember 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Regulierung des Rammfließes in den Kreisen Heilsberg und Braunsberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg, Jahrgang 1906 Nr. 4 S. 21, ausgegeben am 25. Januar 1906;
4. der Allerhöchste Erlaß vom 10. Januar 1906, durch welchen dem Provinzialverbande von Schlesien das Recht verliehen worden ist, das zur Anlage des oberhalb Warmbrunn geplanten Stauweihers erforderliche Grundeigentum nötigenfalls im Wege der Enteignung zu erwerben oder, soweit es ausreichend ist, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 6 S. 33, ausgegeben am 10. Februar 1906;
5. der Allerhöchste Erlaß vom 15. Januar 1906, durch welchen der Gemeinde Dillingen im Kreise Saarlouis das Recht verliehen worden ist, das zum Neubau eines Rathauses erforderliche Grundeigentum im Wege der Enteignung zu erwerben, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 6 S. 43, ausgegeben am 10. Februar 1906;
6. der Allerhöchste Erlaß vom 29. Januar 1906, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Kreise Westprignitz neuerbaute Chaussee von Kietz nach Baarz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 8 S. 57, ausgegeben am 23. Februar 1906.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am [illegible] November 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft II zu [illegible] im Kreise [illegible] durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu [illegible], Jahrgang 1906 Nr. 5 S. 31, ausgegeben am 1. Februar 1906;

2. das am 27. November 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu [illegible] im Kreise [illegible] durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu [illegible], Jahrgang 1906 Nr. 4 S. 25, ausgegeben am 25. Januar 1906;

3. das am 27. Dezember 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Regulierung des [illegible] in den Kreisen [illegible] und [illegible] durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu [illegible], Jahrgang 1906 Nr. 4 S. 21, ausgegeben am 25. Januar 1906;

4. der Allerhöchste Erlaß vom 15. Januar 1906, durch welchen dem [illegible] das Recht verliehen worden ist, das zur [illegible] erforderliche Grundeigentum im Wege der Enteignung zu erwerben oder, soweit es ausreichend ist, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu [illegible] Nr. 6 S. 43, ausgegeben am 10. Februar 1906;

5. der Allerhöchste Erlaß vom [illegible] Januar 1906, durch welchen der Gemeinde [illegible] das Recht verliehen worden ist, das zum [illegible] erforderliche Grundeigentum im Wege der Enteignung zu erwerben, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu [illegible] Nr. 7 S. [illegible], ausgegeben am [illegible] Februar 1906;

6. der Allerhöchste Erlaß vom 29. Januar 1906, betreffend [illegible] vom 25. Februar 1846 [illegible] durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu [illegible] und der Stadt Berlin Nr. 8 S. [illegible], ausgegeben am 23. Februar 1906.

Redigiert im Büreau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

[illegible] Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 [illegible]